

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss am 12.04.2016 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Beschluss Nr. 3

Weiterführung des Vorschul- und Sprachförderprogramms HIPPY (4. Runde) (Vorstellung durch Frau Claudia Hohlweg, Projektkoordinatorin der AWO); Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 05.02.2016 beantragt die Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Füssen-Schwangau e.V. die Weiterführung des Vorschul- und Sprachförderprogramms HIPPY. Das HIPPY-Projekt läuft bereits seit 2010 und das jetzige dritte Programm endet zum 31.08.2016.

Im einzelnen wird auf den beiliegenden Antrag verwiesen. Dem Antrag ist eine Kostenaufteilung des HIPPY-Projekts beigelegt, aufgestellt von der AWO Ortsverein Füssen-Schwangau.

Es wird beantragt, zur Weiterführung des überaus erfolgreichen Vorschul- und Sprachförderprogramms HIPPY für einen Zeitraum von weiteren zwei Jahren ab 01.09.2016 bis zum 31.08.2018 die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel einzustellen, wobei wie in den vergangenen Jahren 70 % der Projektkosten von der Stadt Füssen zu tragen sind und 30 % vom Kreis- und Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt; dies wäre dann bereits die 4. Runde des HIPPY-Projekts.

Beschluss:

Der HFP-Ausschuss lehnt mit 5 : 7 Stimmen die Weiterführung des Vorschul- und Sprachförderprogramms HIPPY der Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Füssen-Schwangau e.V. in einer vierten Runde über den 31.08.2016 hinaus bis längstens 31.08.2018 ab.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	7

Beschluss Nr. 4

Haushaltssatzung und Haushaltspläne der Stadt Füssen und der von ihr verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016;

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Iacob nimmt Bezug auf den Entwurf der Haushaltssatzung und die Haushaltspläne für das Haushaltsjahr 2016, die den Stadtratsmitgliedern zugeleitet worden sind.

Für die Beratung liegen die Verwaltungs- und Vermögenshaushalte inkl. Finanzplanung der Stadt Füssen sowie der von ihr verwalteten Stiftungen (Heilig-Geist-Spitalstiftung Füssen, Waisen- und Kinderhortstiftung Füssen) und der Maria Endres Sonderrücklage mit den in den vorberatenden Sitzungen des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses beschlossenen Änderungen zugrunde.

Der Verwaltungshaushalt der Stadt ist budgetiert und im Rahmen der Budgetpläne für die Ämter I bis IV zusammengefasst dargestellt. Managementbedingt kann im Wesentlichen nur auf die Sachausgaben (Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand der HGr. 5 und 6) Einfluss genommen werden. Im Übrigen sind hierin vordotierte Ausgaben enthalten, die nur bedingt beeinflussbar sind.

Der Vermögenshaushalt der Stadt ist nicht budgetiert und wird bei den einzelnen Ansätzen, auch die der Finanzplanungsjahre 2017 – 2019, erläutert und beraten.

Der Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss hat in seiner Sitzung am 08.03.2016 beschlossen, die Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 1 % gegenüber dem ersten Entwurf zu senken. Damit ergeben sich Einsparungen im Verwaltungshaushalt von 282.000 €. Die Zuführung an den Vermögenshaushalt erhöht sich um diesen Betrag und beträgt daher planmäßig 987.300 €. Aufgrund der höheren Zuführung vermindert sich die geplante Kreditaufnahme auf 318.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Entwürfe der Haushaltspläne der Stadt Füssen und der von ihr verwalteten Stiftungen enthalten die kassenwirksamen Einnahmen und Ausgaben und sind im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ausgeglichen.

Der Haushalt 2016 der Stadt Füssen sowie seine Finanzplanungsjahre 2017 - 2019 weist keine Nettoneuverschuldung aus.

Beschluss:

Nach kurzer Beratung beschließt der Ausschuss mit 7 : 6 Stimmen dem Amt III 70 % von 108.200 € für die Sanierung der städtischen Gebäude zu belassen.

Der Ausschuss fasst weiter folgende Beschlüsse:

1. Der Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuß empfiehlt dem Stadtrat mit 12 : 1 Stimmen – unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen – die Haushaltssatzung sowie die Haushaltspläne der Stadt Füssen und der von ihr verwalteten Stiftungen für das Haushaltsjahr 2016 im vorgelegten Entwurf zu beschließen.
2. Der Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuß empfiehlt dem Stadtrat mit 12 : 1 Stimmen – unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen – die Finanzplanung der Stadt Füssen sowie der von ihr verwalteten Stiftungen für die Jahre 2017 – 2019 im vorgelegten Entwurf zu beschließen.
3. Der Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuß empfiehlt dem Stadtrat mit 12 : 1 Stimmen die Genehmigung des Stellenplanes in der Fassung des vorgelegten Entwurfs.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	12
Nein-Stimmen	1

Beschluss Nr. 5

Vollzug der Geschäftsordnung Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2016

Sachverhalt:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2016.

Beschluss:

Der Ausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 08.03.2016.

Abstimmung:

Ja-Stimmen	13
Nein-Stimmen	0

Vormerkung

Anträge, Anfragen

Sachverhalt:

Antrag Nr. 565 von Stadtrat Umkehrer

Stadtrat Umkehrer fragt nach, wann sein Antrag über die Sanierung des Haushaltes und das Entgegenwirken der Nettoneuverschuldung behandelt werden. Er war der Meinung, dass dies in der heutigen Sitzung geschehen werde bzw. beim Stadtrat mit drauf stehen würde.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies eine Zukunftsperspektive ist und im nächsten Monat Mai beschlossen werden solle. Die Stadt arbeite bereits nach einem Haushaltskonsolidierungskonzept. Seither werden positive Haushalte vorgelegt.

Gelände der ehemaligen Gärtnerei Thormeier

Stadtrat Guggemos fragt, ob es richtig sei, dass das Gelände der Gärtnerei Thormeier verkauft sei.

Der Vorsitzende verneint dies.

Stadtrat Guggemos bittet dieses Gelände zu verschönern. Mittlerweile diene es als Müllplatz (altes Sofa).

Mittersee

Stadtrat Guggemos führt aus, dass jetzt ein Architektenehepaar angestellt wurde, die hier planen sollen. Wäre es nicht besser, das Bad verkehrssicherer zu machen.

Der Vorsitzende antwortet, das Architektenehepaar ist von FTM angestellt worden für einen Kneipperlebnispark. Dies brauche einen Architekten der das Gebäude umbaut um die Sicherheit zu gewährleisten. Der Arbeitskreis werde ein entsprechendes Konzept erarbeiten.

BLZ

Zweiter Bürgermeister Schulte möchte aufgrund der Haushaltsberatungen und Vorhaben beim BLZ dieses einmal Besichtigen.

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass das Thema BLZ in der Sitzung am 04.05.2016 behandelt werde und auch Herr Erlewein anwesend sei. Vor dieser Sitzung könnte eine Ortsbesichtigung stattfinden. Die gesamte Sitzung könnte im BLZ abgehalten werden.

Offener Brief des FC Füssen

Dritter Bürgermeister Ullrich spricht den offenen Brief des FC Füssen an. Er fragt, in welcher Sitzung das zusätzliche Spielfeld behandelt werde.

Dies werde mit der Sportförderung in der Novembersitzung erfolgen, so der Vorsitzende.

Haushaltsberatungen

Stadtrat Umkehrer fragt, ob alle wieder einen Ordner mit dem endgültigen Haushalt bekommen.

Stadtkämmerer Rösler antwortet, dass die Stadträte eine Liste mit den Veränderungen bekommen haben.

Iacob
Erster Bürgermeister

Rist
Protokollführer